

Hessen:

Geschenkgutschein Mitgliedschaft

Sie haben Freunde, Verwandte und Nachbarn, die Wohneigentum besitzen oder in Kürze bauen bzw. erwerben. Dann haben wir das passende Geschenk für Sie:



12 Monate beitragsfreie Mitgliedschaft im Verband Wohneigentum Hessen e.V.!

Sie erwerben einen Gutschein für 12 Monate beitragsfreie Mitgliedschaft zum Preis von nur 20,40 Euro (regulärer Mitgliedsbeitrag 40,80 Euro/Jahr).

Interessiert?

Dann wenden Sie sich an die Geschäftsstelle des Verbands Wohneigentum Hessen e.V. in Oberursel:
Tel. 0800 2181100
hessen@verband-wohneigentum.de

Service für Sie

KOSTENFREIE SERVICE-HOTLINE

Für die **Mitglieder des Verbands Wohneigentum Hessen e.V.**: Tel. 0800 2181100

DIREKT ZU UNS



Dieser QR-Code führt Sie direkt auf die Website des Verbands Wohneigentum Hessen e.V.

INFORMATION PER APP

Damit sind Sie immer auf dem Laufenden! Über die kleine, kostenlose App erhalten Sie aktuelle Informationen über den Verband Wohneigentum Hessen e.V. sowie interessante Verbraucherinformationen unserer Kooperationspartner. Auf der Startseite unserer Homepage www.verband-wohneigentum.de/hessen sehen Sie die Links, wo Sie die App herunterladen können.



ONLINE-SHOP FÜR MITGLIEDER

Auf unserer Internetseite www.verband-wohneigentum.de/hessen haben wir für die Mitglieder einen Online-Shop eingerichtet. In dem Online-Shop können Formulare (kostenlos) und der neue Geschenkgutschein erworben werden.

NEWSLETTER FÜR WOHNHEIGENTÜMER

Unser Newsletter versorgt Sie mit Informationen zu allen wichtigen Themen rund um Haus und Garten. Auch Neuerungen und Änderungen unseres Leistungsangebotes erfahren Sie auf diesem Wege direkt und schnell. Am besten melden Sie sich sofort an: www.verband-wohneigentum.de/hessen

VERBANDSLEISTUNGEN FÜR MITGLIEDER

Alles auf einen Blick unter www.verband-wohneigentum.de/hessen

Gemeinschaften

SG SINN: SIEDLER SAGEN „DANKE“

Es gibt zahlreiche Siedler, die dem „Verband Wohneigentum“ (vormals Siedlerbund) seit mehreren Jahrzehnten die Treue halten. Reiner Schöck, Vorsitzender des Regionalverband Hessen-Mitte, und Gemeinschaftsleiter Wilfried Klabunde dankten Brunhilde Katzer für 60-jährige Mitgliedschaft. Ausgezeichnet wurden auch die Eheleute Edith und Lothar Funk sowie Ute Kilian die seit einem halben Jahrhundert dem Verband die Treue halten. Karl Jakesch konnte für 40 Jahre Mitgliedschaft und für 25-jährige Mitgliedschaft Karin Delboi sowie die Eheleute Christina und Hartmut Stoll geehrt werden. Mehreren Jubilaren werden die Auszeichnungen nachgereicht.

Die turnusgemäß alle drei Jahre stattfindenden Wahlen brachten einige Veränderungen. Klabunde bleibt als Gemeinschaftsleiter im Amt, ebenso sein Stellvertreter Georg Lemke und Kassenwart Armin Reucker. Monika Benner stand nach 26-jähriger Schriftführer-Tätigkeit nicht mehr zur Verfügung und wurde mit einem Blumenstrauß in den „Ruhestand“ verabschiedet; Elvira Jung übernimmt diese Aufgabe. Neu in den Vorstand wurden auch Adriana Lemke als stellvertretende Schriftführerin und Dominik Klabunde als zweiter Kassierer berufen. Als Beisitzer wurden Helga Biemer, Annelie Kutzer, Christine Klauser-Wink und Christina Stoll sowie Helmut Ploch wiedergewählt.

Wie den Berichten zu entnehmen ist, hat sich der Verband bei der Landesgartenschau in Gießen, auf dem Hessestag und bei verschiedenen Baumessen mit seinen Leistungen präsentiert, die in dem geringen Jahresbeitrag enthalten sind. Die Pflege der Geselligkeit hat in den beiden Frauengruppen einen hohen Stellenwert. In guter Erinnerung sind auch noch die Teilnahme am „Tag der Vereine“, bei dem neue Mitglieder gewonnen werden konnten, sowie das jährliche „Rauscherfest“. Die Damen des „Siedlerinnen Treff“ richteten einen Senioren-Nachmittag aus und sorgten mit einem Catering beim Hochsprung-Meeting,



der Prommi-Radtour „Menschen für Kinder“ und weiteren Veranstaltung für das leibliche Wohl der Besucher.

Die Reiselustigen verbrachten abwechslungsreiche Tage in Kärnten und in Kürze geht es nach Swinemünde und zur Insel Usedom. Wie weiter berichtet wurde, steht die Neugestaltung des Spielplatzes in der Karlsbader Straße kurz vor dem Abschluß.

Höhepunkt für das laufende Jahr ist das für Ende Juni geplante Stippbachfest in Verbindung mit dem Jubiläum „20 Jahre Siedlerinnen Treff“ und für den Herbst steht das Rauscherfest im Terminplan.

In seinem Grußwort ging Reiner Schöck auf die Leistungen des Verbandes ein. Neben den Informationen in der monatlichen Zeitung und den Rundschreiben sollten auch die aktuellen Informationen in den neuen Medien genutzt werden.

Kontakt: Wilfried Klabunde,
Tel 02772 53285.

Das Bild ① zeigt: (v. l.) Eheleute Lothar und Edith Funk, Eheleute Hartmut und Christina Stoll, Reiner Schöck, Brunhilde Katzer, Ute Kilian, Karin Delboi und Wilfried Klabunde. (Es fehlt Karl Jakesch). *H. E. Mittrücker*

50 JAHRE SG HALDORF

Zum 50-jährigen Bestehen der Siedlergemeinschaft Haldorf konnte der Vorsitzende H.-J. Kujoth 75 Mitglieder und Gäste begrüßen. Sie fanden Platz im hübsch eingedeckten Saal des Gasthauses Hühne.

Im Besonderen begrüßte der Vorsitzende Bgm. Thomas Petrich, den Vizelandrat Winfried Becker, den Landtagsabgeordneten Günter Rudolph, vom Verband Wohneigentum Hessen e.V. die Frauenreferentin Hessen Nord Frau Gudrun Sachse, vom Regionalverband Nord-Ost den Vorsitzenden Gerhard Planow. Vom SPD-Ortsverein den Vorsitzenden Marcel Klitsch, von der VR-Bank Chattengau Herrn Uloth, die Damen und Herren als Vertreter der Haldorfer Vereine, die Vertreter der Presse HNA, Heimat-Nachrichten und dem Chattengau Kurier. Von den Nachbargemeinden den Verband Wohneigentum Gudensberg e.V. und der Siedlergemeinschaft Grifte.

In seiner Festrede ließ der Vorsitzende in mitunter lebhafter Weise die Geschichte des Vereins Revue passieren. Die Zeit ist auch im Verband Deutscher Siedlerbund nicht stehen geblieben. Man kam nicht umhin, eine zeitgemäße, umfassende Umstrukturierung und damit verbunden auch eine Namensänderung vorzunehmen. Vielfach musste festgestellt werden, dass der Name „Deutscher Siedlerbund“ stark erklärungsbedürftig ist. Besonders bei den jüngeren Personen bzw. Familien konnte niemand etwas damit anfangen. Der neue Name Verband Wohneigentum Hessen e.V. hat sich bei den Mitgliedern relativ gefestigt. Auf örtlicher Ebene haben sich bereits einige Gemeinschaften dem neuen Namen angeschlossen, u.a. Verband Wohneigentum Gudensberg e.V., warum nicht auch „Verband Wohneigentum Haldorf“? Eine Feier ohne musikalischen Beitrag und Sketche wäre unvollständig. Dies wurde von der Baunataler Spitzbetzelgruppe optimal übernommen. Mit großer Belustigung wurden die Beiträge aufgenommen. Ein besonderer Dank gilt den Siedlerfrauen, die ganz herrliche Kuchen gebacken hatten, die wunderbar mundeten. So verging die Zeit wie im Flug und man erwartet gern das nächste große Fest.

Der Vorsitzende ehrte gemeinsam mit der Frauenreferentin G. Sachse und dem Vorsitzenden des Regionalverbandes G. Planow langjährige Vereinsmitglieder. Für 50 Jahre Irmgard Pfannstiel, Anna Mauthner (gesundheitlich verhindert), Hubert Vorreiter und Johann Schubert und für 25 Jahre Mitgliedschaft Reinhard Dittmar.

Das Bild ② zeigt (v. l.) H.-J. Kujoth, Irmgard Pfannstiel, Bgm. Petrich, G. Planow, G. Sachse, J. Schubert, R. Dittmar und H. Vorreiter.

Hans-Joachim Kujoth

SG VIERNHEIM: SIEDLERGÄRTEN (VER)KOHLT!

Mitte Mai startete der diesjährige Gartenwettbewerb der Siedlergemeinschaft Viernheim. Unter der Leitung von Fritz Gaa und Kurt Nickel, die sehr ökologisch mit dem Fahrrad anreisten ③, wurden Kohlrabi-

Pflanzen an 21 Teilnehmer ausgegeben. Wie in jedem Jahr geht es darum, das schwerste Exemplar dieses wohlschmeckenden Gemüses heranzuziehen. Die Ernte findet im Herbst statt, der genaue Termin wird noch bekannt gegeben. Auf die Sieger warten viele Preise rund um den Garten.

FAHRRADTOUR DER SG LINDENBERG 2, KASSEL

Die diesjährige Fahrradtour der Siedlergemeinschaft fand am 17. Mai 2015 statt. Der für diesen Tag angesagte Regen blieb aus. Ein Dank an das Universum. Mit etwa 20 Teilnehmern radelte man um 11:30 Uhr los. Jeder Teilnehmer hatte selbst für die Fahrsicherheit seines Fahrrads gesorgt. Der Weg führte über den Lindenberg Richtung Papierfabrik, dann an dem Flüsschen Losse entlang zum alten Kasseler Hafen. Unser Ziel war das Fulda-Schiffahrtsmuseum, das zu 13:00 Uhr erreicht wurde. Für Interessierte ohne Rad war ein Fahrdienst eingerichtet.

Im Museum wurden wir von Herrn Lorch bereits erwartet, der uns über die Entwicklung der Fulda-Schiffahrt mit ihren Höhen und Tiefen informierte. Die Führung war sehr lebendig und spannend vorgetragen und so manch einer schwelgte in alten Erinnerungen beim Anblick des Modells vom Dampfer Elsa oder fühlte sich in seine Kindheit zurückversetzt. Mittels des Simulations-Steuerrades eine Fahrt auf der Fulda zu machen, fanden die Kinder äußerst aufregend, auch der eine oder andere Vater entdeckte wieder sein inneres Kind. Eine Besonderheit war auch die Ausstellung von Dioramen, in denen verschiedene Begebenheiten der Kasseler Stadtgeschichte in Miniatur dargestellt sind. All das ist der ehrenamtlichen Mitarbeit der Herren Lorch und Freudel, die wir kennenlernen durften, sowie ihrer „Mitstreiter“ zu danken.

Als Endziel wurde die „Villa“ angefahren, wo es Erfrischendes, Herzhaftes und Süßes zu moderaten Preisen gab. Der „harte Kern“ hielt aus bis in die Abendstunden.

Hildegard Feiling